

Pressemitteilung \ 25. März 2011

Weingut Baron Knyphausen zurück auf der Erfolgsspur **Die Partnerschaft mit dem Grapevault Wine Fund No. 1 trägt erste Früchte**

Eltville-Erbach / München, 25. März 2011

Das Weingut Baron Knyphausen, das in der siebten Generation von Gerko Freiherr zu Knyphausen geführt wird, verfügt über ein eindrucksvolles Portfolio an Spitzenreblagen im Rheingau, die zu den besten der Welt gehören. Zur Sicherstellung der wirtschaftlichen Zukunft und eines reibungslosen Generationenübergangs hat Baron Knyphausen im Februar 2010 den weltweit tätigen Grapevault Wine Fund No. 1 als Partner aufgenommen.

Mit dem neuen Investor konnten im vergangenen Jahr umfangreiche Investitionen in die Kellertechnik getätigt, die Umstellung des Außenbetriebes auf biologische Bodenbearbeitung eingeleitet und qualitätssteigernde Maßnahmen in der gesamten Weinbergsarbeit ergriffen werden. Weiterhin führten strukturelle Maßnahmen zu einer verbesserten Ausnutzung der vorhandenen Ressourcen.

Überzeugt, dass deutsche Weinetiketten, speziell für das internationale Publikum, ein Buch mit sieben Siegeln darstellen, wurde mit dem Jahrgang 2009 ein vierstufiges Klassifikationssystem, analog zu dem im Burgund, eingeführt. Das System sieht eine Einteilung der Weine in Rheingauer Regionalweine (*Gutsrieslinge*), in Ortslagen, Erste Lagen und Große Lagen vor. Edelsüße Weine werden nur von Weinbergen erzeugt, die als Erste oder Große Lagen eingestuft sind und durch ein anderes Etikettendesign besonders gekennzeichnet. Das Weingut nimmt dabei eine Vorreiterrolle sowohl in der deutschen Weinindustrie als auch innerhalb des VDPs ein.

Das Unternehmen setzt weiterhin auf einen klassischen Rheingauer Weinstil. Eine jahrgangsspezifisch optimale Balance zwischen Restsüße und Säure ist wichtiger als eine dogmatisch trockene Ausbauweise, die dem Riesling in gewissen Jahrgängen die Seele raubt. Klassische Rheingauer Rieslinge gehörten zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu den begehrtesten und teuersten Weinen weltweit.

Die konsequente Ausnutzung des vorhandenen Potenzials führte bereits im Jahrgang 2009 zu erstaunlichen Ergebnissen. „2009 gehört sicherlich zu einem der besten Jahrgänge im unteren Rheingau.“ erklärt Baron Knyphausen. „In Verbindung mit der eingeleiteten Qualitätsoffensive ist es uns gelungen den Jahrgang optimal zu nutzen und eines der besten Sortimente in Deutschland zu erzeugen.“

Dies wird auch von der internationalen Weinkritik so gesehen. Die vielen positiven Rezensionen belegen eindrucksvoll, dass das Weingut wieder auf der Landkarte erschienen ist. **Am bemerkenswertesten ist die Bewertung des Rieslings Erste Lage 2009 aus dem Erbacher Steinmorgen mit 95 Punkten in der neuesten Ausgabe des Wine Spectators.** Der Steinmorgen wurde dabei – zusammen mit zwei anderen Weinen – zu dem am höchsten bewerteten deutschen trockenen Riesling des Jahrgangs gekürt. „Diese Auszeichnung ist ein sehr großer Erfolg für uns,“ freut sich Dr. Wolfgang E. Frank, Geschäftsführer von Grapevault und auch des Weingutes Baron Knyphausen, „speziell, da es zum Einen extrem schwer ist in den USA eine solch hohe Bewertung für einen trockenen Riesling zu erreichen und zum Anderen, da dies gegen nahezu die gesamte Weinelite in Deutschland möglich war.“

Nach einem schwierigen Herbst, der allen Beteiligten vieles abverlangt hat, zeigen die Weine des **neuen Jahrgangs 2010** inzwischen ihr volles Potenzial. Speziell im Premiumbereich vereinen sich hohe Mostgewichte, bemerkenswerte Extraktwerte und ein analytisch zwar sehr hohes, aber sensorisch ausgewogenes Säureniveau zu Weinen von solcher Einzigartigkeit, dass man möglicherweise noch in vielen Jahren davon sprechen wird.

Das Weingut Baron Knyphausen finden Sie auf der ProWein, Düsseldorf, in Halle 4, Stand G27.

Schon im Jahr 1141 wurde der „Draiser Hof“, der das heutige Weingut Baron Knyphausen beherbergt, von den Zisterziensern der Abtei Kloster Eberbach als Dependance (*Grangie*) zur Bewirtschaftung von Weinbergen und Ackerflächen in Eltville und Erbach errichtet. 1818 hat die Familie des heutigen Eigentümers das Weingut und die zugehörigen Ländereien erworben. Das Weingut Baron Knyphausen bewirtschaftet 22 ha an Weinbergen in traditionsreichen Lagen wie Erbacher Marcobrunn und Hattenheimer Wisselbrunnen, die mit 96 % Riesling und 4 % Spätburgunder bestockt sind. Weiterhin wird auf dem Draiser Hof seit dem Jahr 2000 auch ein kleines Hotel mit Veranstaltungsräumen für Events sowie Tagungen und ein Weinladen betrieben.

Das Ziel der Grapevault Wine Fund No. 1 GmbH & Co KG ist es, Investoren an der gesamten Wertschöpfungskette der Premiumweinindustrie teilhaben zu lassen. Der Schwerpunkt des Fonds liegt in der Beteiligung sowie dem Erwerb von Spitzenreblflächen und Weingütern. Weitere Geschäftsfelder sind der Handel mit Sammlerweinen bzw. Raritäten sowie die Entwicklung und Vermarktung neuer und innovativer Technologien, als Lösungen für latent vorhandene Probleme in der Weinindustrie.

Anzahl Zeilen: 51 / Anzahl Wörter: 678

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

PRESSEKONTAKT

Weingut Baron Knyphausen GmbH & Co. KG

Dr.-Ing. Wolfgang E. Frank (*Geschäftsführer*)

Erbacher Straße 28

65346 Eltville-Erbach

Telefon: + 49 (0)6123 / 790 71 - 12

Telefax: + 49 (0)6123 / 790 71 - 18

wolfgang.frank@baron-knyphausen.de

www.baron-knyphausen.de

Grapevault Wine Investments GmbH

Dr.-Ing. Wolfgang E. Frank (*Geschäftsführer*)

Bahnhofstraße 9

82041 Deisenhofen

Telefon: +49 (0)89 / 441 18 43 - 11

Fax: + 49 (0)89 / 441 18 43 - 23

wolfgang.frank@grapevault.com

www.grapevault.com